



## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Bookholzberg**  
**20 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus:**  
 „Feierabend“ für Männer, Thema:  
 „Gideon-Bund – Warum ein Mann  
 die Bibel verbreiten möchte“, mit  
 Siegfried Müller-Bollenhagen

## VEREINE

**Ganderkese**  
**18 bis 22 Uhr, Schützenhalle Hab-**  
**brügger Weg:** Pokalschießen des  
 Schützenvereins Ganderkese

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Ret-  
 tungsdienst Tel. 112; Giftnotruf  
 Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel.  
 0800/0600606, Gas Tel.  
 0800/0500505; OOWW Wasser  
 Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Bookholzberg**  
**Apotheke Bookholzberg:** 8.30 bis  
 20 Uhr, Stedinger Straße 63, Tel.  
 04223/3070  
**Delmenhorst**  
**Apotheke im Kaufland:** 8.30 bis  
 8.30 Uhr, Stedinger Straße 101,  
 Tel. 04221/588225

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Delmenhorst**  
**Bereitschaftsdienstpraxis Josef-**  
**Hospital:** 17 bis 21 Uhr Sprech-  
 zeit; Rufbereitschaft 15 bis 7 Uhr,  
 Gesundheitszentrum, Wildeshau-  
 ser Straße 92

## BILDUNG

**Ganderkese**  
**VHS:** 8 bis 12.30 Uhr, Tel.  
 04222/44-444, Rathausstr. 24

## GEMEINDEVERWALTUNG

**Ganderkese**  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr, Tel.  
 04222/44-0, Mühlenstr. 2 - 4

## ENTSORGUNG

**Ganderkese**  
**Wertstoffhof:** 7.30 bis 18 Uhr,  
 Weststr. 10, Tel. 04222/47513

## BÄDER

**Ganderkese**  
**SaunaHuus:** 10 bis 24 Uhr, Heide-  
 weg 2  
**Hallenbad:** 6 bis 7.30 Uhr, 15.30  
 bis 21 Uhr, Am Steinacker

## WOCHEMARKT

**Ganderkese**  
**Marktplatz:** 13 bis 18 Uhr

## AUSSTELLUNGEN

**Ganderkese**  
**KulturHaus Müller:** 9 bis 12 Uhr,  
 Stephanie Ritterhoff – Schaut, wie  
 ich das sehe, Stickkunst, Ring 24

## BÜCHEREI

**Ganderkese**  
**Gemeindebücherei:** 10 bis 18 Uhr,  
 Habbrügger Weg 2  
**Schierbrok**  
**Bücherei:** 10 bis 12 Uhr, 15 bis  
 17.30 Uhr, Trendelbuscher Weg 1

## BERATUNGEN

**Bookholzberg**  
**SAM:** Selbsthilfegruppe für Alko-  
 hol- und Medikamentengefährdete,  
 Tel. 04223/1066  
**Ganderkese**  
**Guttempler Gemeinschaft:** Hilfe  
 für Alkoholiker, Tel.  
 04221/40651 und 04222/8370  
**Hospizkreis Ganderkese e. V.:**  
 Rufbereitschaft Tel.  
 0160/99643944, Rathausstr. 19  
**Lotzen für pflegende Angehörige**  
**e.V.:** Tel. 04221/689870 oder  
 04221/981408-404, Bereit-  
 schaftstel. 0157/38287192

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Ganderkese**  
**19 Uhr, Feuerwehrhaus:** Frühlings-  
 konzert des Musikzuges der Frei-  
 willigen Feuerwehr Ganderkese

@Termine online und mobil unter:  
 www.nwzonline.de/termine

# Freiwillige geben sich Klinke in die Hand

**AFRIKA-HILFE** Verein Riverboat Doctors International hat in 15 Jahren in Gambia eine Menge geschafft

Von Bookholzberg aus leitet Christian Göken den Verein, der eine Gesundheitsstation in Gambia betreibt. Auch ein Kindergarten gehört seit zwei Jahren dazu.

VON KAROLINE SCHULZ

**BOOKHOLZBERG/GAMBIA** – „Es läuft wie geschnitten Brot“, antwortet Christian Göken auf die Frage, wie das neue Jahr in „seiner“ Gesundheitsstation angelaufen sei. Die Patientenzahlen befänden sich auf konstant hohem Niveau, die neuen Freiwilligen-Unterkünfte seien bis zum Jahresende nahezu ausgelastet und der Kindergarten sei aktuell gut ausgestattet und werde von 100 Kindern besucht.

Der Bookholzberger Göken ist Vorsitzender des Vereins Riverboat Doctors International (RDI), der im Dorf Buniadu im westafrikanischen Gambia besagte Gesundheitsstation und eine Art Vorschule betreibt. 15 Jahre liegt die Vereinsgründung jetzt zurück. Aus der ursprünglichen Idee, die medizinische Versorgung in Gambia durch ein Lazarett-schiff zu verbessern, wurde nichts. Stattdessen engagierte sich das Gründerehepaar, ausgewanderte Ganderkeseer, in verschiedenen Gesundheitsstationen. 2007 übernahm RDI schließlich den Betrieb des damals stark renovierungsbedürftigen „Health Center“ in Buniadu und begann, es nach und nach zu sanieren und auszubauen.

## Lange ohne Strom

Die größten Herausforderungen der Anfangszeit bestanden darin, eine Versorgung mit Strom und fließend Wasser aufzubauen. 2011 war es soweit: Dank einer Hilfslieferung aus Ganderkese, die neben anderem eine Solaranlage und eine Wasserpumpe enthielt, gab es nach fünf Jahren endlich Strom und sauberes Trinkwasser in der Station. Wenig später war bereits die Marke von 1000 Patienten monatlich geknackt. Immer wieder reisten Ärzte, Pflegepersonal und Handwerker aus Deutschland als freiwillige Helfer nach Gambia.

Während in den Folgejahren auf einer Dauerbaustelle behandelt wurde, sammelten Vereinsmitglieder in Deutsch-



Die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten nutzen Mobiliar, das aus Deutschland gespendet wurde.

BILD: RDI



So sieht das „Health Center“ in Buniadu aktuell aus: Links befindet sich die gerade fertiggestellte Unterkunft für Personal und Freiwillige.

BILD: RDI

land bei Benefiz-Veranstaltungen Spenden, um den fortlaufenden Betrieb der Station zu gewährleisten. Zuschüsse gab und gibt es bis heute nicht. Aktuell würden für den Betrieb der Gesundheitsstation 25000 Euro und für den Kindergarten etwa 10000 Euro pro Jahr anfallen, berichtet Christian Göken. Damit seien die laufenden Kosten gedeckt, „aber für eine vorausschauende Planung bräuchten wir etwa 10000 bis 15000 Euro mehr“.

Mehrfach sind in den vergangenen Jahren von Deutschland aus Container mit Spenden von Baumaterial, Mobiliar und medizinischem Bedarf nach Gambia transportiert worden. 2015 schickte der Hoyersweiger Uwe Schwager einen ausgehenden Krankenwagen voller

Hilfsgüter auf die Reise. Inzwischen wurde das Gefährt ausgemustert – es hatte den Belastungen vor Ort nicht Stand gehalten. „Langfristig brauchen wir wieder ein Fahrzeug“, sagt Christian Göken, „aber eher ein geländegängiges Auto.“ Die meisten Krankentransporte würden ohnehin sitzend erfolgen. Zudem fielen überwiegend Material- und Personalfahrten an.

## Örtliche Leitung fehlte

Mit einschneidenden Veränderungen mussten die Riverboat Doctors 2016 umgehen: Im November kehrten die Vereinsgründer aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland zurück und in Buniadu fehlte eine Projektleitung. In politisch höchst unsicheren Zeiten musste der



RDI-Vorsitzender Christian Göken (rechts) und seine Kooperationspartner bei einem Arbeitsgespräch mit dem Präsidenten Gambias, Adama Barrow (2. von links)

BILD: RDI

Vorstand einen Neustart in die Wege leiten. Doch der gelang: Seit Februar 2017 wird die Gesundheitsstation unter gambischer Leitung in Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation „Project Aid The Gambia“, örtlicher Partner der deutschen Projekthilfe Gambia, betrieben.

Im gleichen Jahr übernahm RDI auch den benachbarten Kindergarten, den bis dato eine niederländische Stiftung betrieben hatte. Der Kindergarten wurde saniert und um einen dritten Raum erweitert, während parallel eine neue Unterkunft für Personal und Freiwillige entstand. Auch eine Wasserentnahmestelle für die Dorfbewohner errichtete der Verein. Diese gerate, so Göken, gerade an ihre Grenzen. „Wir haben einen 2000-Liter-Wasserturm, der

mehr als ausgelastet ist und eigentlich durch einen größeren ersetzt werden müsste.“

## Kooperation angestrebt

85 Mitglieder unterstützen RDI aktuell – viele auch mit Einsätzen vor Ort. Vereinschef Göken wird im Sommer wieder zu einem seiner halbjährlichen Besuche aufbrechen, um in Buniadu nach dem Rechten zu schauen. Komende Woche will er gespendete Hilfsgüter nach Bochum bringen. Dort belädt die Partnerorganisation einen Container für Gambia. Angeschoben hat Göken zudem eine Zusammenarbeit mit der bayerischen Organisation Ärztecamp International. Sie entsendet Mediziner zu Hilfseinsätzen in Afrika und Asien.

→ @ www.rdi-ev.de

# „Alexa“ und Smart-TV kennen kein Alter

**SENIOREN AM NETZ** Verein zählt nach 18 Jahren 260 Mitglieder – Internetcafé

VON KAROLINE SCHULZ

**BOOKHOLZBERG/GRÜPPENBÜHREN** – Was ist eigentlich eine „Echtzeit-Überweisung“? Wie laufen Bankgeschäfte ab, wenn sie am heimischen Computer erledigt werden? Und wie funktioniert das kontaktlose Bezahlen an der Kasse? – Mit diesen und vielen anderen Fragen rund ums Online-Banking haben sich die Mitglieder des Vereins „Senioren am Netz“ bei ihrer jüngsten Mitgliederversammlung beschäftigt.

Den Auftakt der Versammlung im Gasthaus „Zur Linde“ in Gruppenbüren gestaltete Stefan Borchers, Leiter der Bookholzberger LzO-Filiale, mit seinem Vortrag. „Wenn man das Online-Banking zwei- bis dreimal ausprobiert hat, stellt man fest, dass es

ganz einfach ist“, sagte Borchers. Auch auf die verschiedenen Sicherungsverfahren und mögliche Risiken ging er ein.

## Neue Sprecherin gewählt

Im Anschluss an eine kurze Kaffeepause ging es für die Vereinsmitglieder an die Regularien. Unter anderem standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Heiko Zimmermann sowie Heinz Hefker als 2. stellvertretender Vorsitzender. Als Pressesprecherin der „Senioren am Netz“ löste Ingrid Heike Inge Fischer ab.

Ingrid Heike, 77 Jahre alt, gehört zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Bis vor einigen Jahren hatte sie das Amt der 2. Vorsitzenden bekleidet.

Nach der Gründung des Internetcafés am 1. März 2001 sei sie sich noch nicht sicher gewesen, ob sie mit dem PC je warm werden würde, erinnert sich Ingrid Heike an ihre Anfänge bei den „Senioren am Netz“. Heute, gut 18 Jahre später, bedient die 77-Jährige ganz selbstverständlich PC, Tablet und Smartphone, trägt einen Fitness-Tracker am Arm und diskutiert im Vereinsraum schon mal mit Sprachassistentin „Alexa“. Und noch wichtiger: Sie habe eine Menge Spaß im Internetcafé, erzählt die Huderin. Das Miteinander, das auch mit Radtouren, Ausflügen und vielem mehr gepflegt werde, sei stets gut.

Das Internetcafé, für das der Verein einen Raum im Verwaltungsgebäude der INN-tegrativ gGmbH (Berufs-

förderungswerk Weser-Ems) an der Apfelallee 1 angemietet hat, ist werktags von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Ab 12 Uhr gibt es Schulungen. PC, Tablets, Smartphones ein Smart-TV – und „Alexa“ – stehen zur Verfügung. Auch eigene Geräte können mitgebracht werden.

## 25 Euro pro Jahr

260 Mitglieder zählt der Verein aktuell. Wer sich anschließen möchte, könne mehrmals unverbindlich im Café vorbeischaun, so Ingrid Heike. 25 Euro jährlich koste danach die Mitgliedschaft. Ein Mindestalter müssen „Senioren“ übrigens nicht erfüllen, um mitmachen zu dürfen: „Da sind wir nicht pingelig“, sagt Ingrid Heike lachend.

→ @ www.seniorenarnetz.de

## Musikalischer Frühlingsstrauß

**GANDERKESEE/ING** – Mit schwungvoller Blasmusik in den Frühling starten will der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ganderkese an diesem Samstag, 27. April – und wünscht sich dabei möglichst viele Zuhörer. Das Frühlingskonzert in der beheizten Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses an der Urneburger Straße beginnt um 19 Uhr. Das Orchester unter der Leitung von Sabine Engelmann-Lemke gibt Märsche und Polkas sowie Schlager und Klassiker der Filmmusik zum Besten. Das Programm werde „bunt wie ein Frühlingsstrauß“, verspricht der Musikzug. Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist am Grillstand und an der Getränkebar gesorgt. Und die Besucher sitzen diesmal, wie in der Einladung betont wird, wieder auf Stühlen und nicht auf Bierzeltbänken wie beim letzten Mal.